

Die Erfüllung der Psalm 83-Prophetie – Teil 113

Quelle: „Psalm 83 – How Israel Becomes the Next Mideast Superpower!“ - Psalm 83 – Wie Israel zur nächsten Supermacht wird!“ von Bill Salus – Teil 103

Warum wird der Iran in Psalm 83 nicht erwähnt?

„Iran besorgt über die jüngsten Gewaltmaßnahmen Saudi-Arabiens („Iran Daily Brief“ – 13. Juli 2012)

„Iranische Verschwörung zur Ermordung des saudischen Botschafters vereitelt“, sagen US-Beamte“ („CNN Justice“ – 11. Oktober 2011)

Die zwei möglichen Gefahren des Iran in der Endzeit

Es ist schwer zu sagen, ob **Jeremia 49:34-39** einen israelischen Luftangriff auf die Atom-Anlagen des Iran vorhersagt, der zu nuklearem Niederschlag führen würde. Wenn sich die Vorhersagen des Propheten jedoch in der heutigen Zeit erfüllen, dann könnte das genau das sein, was er beschreibt.

Jeremia sagt, dass Elams „**Hauptteil seiner Kraft**“ angegriffen wird, dass die Elamiter anschließend ihr Heimatland räumen und sich über verschiedene Länder der Welt zerstreuen werden.

Ein strategischer Angriff der Israelischen Verteidigungskräfte (IDF) oder der Israelischen Luftstreitkräfte (IAF) ist ein plausibles Szenario, da Israel in der Vergangenheit die Atom-Anlagen seiner Feinde angegriffen hat, wie zum Beispiel am 7. Juni 1981 das Atomkraftwerk Osirak im Irak und am 6. September 2007 den mutmaßlichen syrischen Atom-Standort in der Region Deir ez-Zor. Der Iran verfügt über mehrere solcher Standorte, und Israel betrachtet den Iran als seinen Feind.

Es ist interessant, dass die heutigen Stellvertreter Irans

- Syrien
- Hisbollah
- Die Hamas

anscheinend alle Mitglieder der arabischen Konföderation aus **Psalm 83** sind. Überraschenderweise gehört der Iran NICHT dazu! Warum nicht, wenn man bedenkt, dass dieser Schurken-Staat derzeit von vielen als Israels größte existenzielle Bedrohung angesehen wird und dass die Erfüllung von **Psalm 83** unmittelbar bevorsteht?

Die oben genannten Schlagzeilen verdeutlichen, dass die Spannungen zwischen sunnitisch-muslimischen Ländern wie Saudi-Arabien und dem Iran, der hauptsächlich aus schiitischen Muslimen besteht, zunehmen. Saudi-Arabien ist zusammen mit anderen sunnitischen Staaten, wie Ägypten und Jordanien, Teil von **Psalm 83**.

Vielleicht sind die Spannungen zwischen der sunnitischen und der schiitischen Fraktion ein Grund für die Abwesenheit des Iran in **Psalm 83**; aber es könnte auch andere Gründe geben, die in Betracht gezogen werden sollten. In **Psalm 83** werden Syrer und Iraker mit dem Namen „**Assyrien**“ identifiziert, die Hisbollah mit „**Tyrus**“ und die Hamas werden mit den „**Philistern**“ in Verbindung gebracht. Es gibt jedoch keine erkennbare Erwähnung der Iraner mit ihren drei wichtigsten historischen Namen: „**Elamiter**“, „**Meder**“ oder „**Perser**“. Das ist rätselhaft, wenn man bedenkt, dass der Iran - Berichten zufolge - im Dezember 2009 echte Kriegspakte mit diesem muslimischen Trio geschlossen hat.

Einige vermuten, dass der Iran in **Psalm 83** als Teil der Assyrer aufgeführt sein könnte. Die Assyrer scheinen zu den stärkeren Mitgliedern der **Psalm 83**-Konföderation zu gehören, da sie das jordanische Heer unterstützen, das als Kinder Lots (Moab und Ammon) bezeichnet wird,

Psalmen Kapitel 83, Vers 9

Auch ASSUR hat sich zu ihnen gesellt, es leiht den Nachkommen Lots (Jordanier) seinen Arm. SELA

Die Gefahr, den heutigen Iran mit Assyrien zu verbinden, besteht darin, dass Assyrien zur Zeit des Psalmisten lediglich einen Großteil des heutigen Nord-Syriens und eines Teils des Irak umfasste.

Damit der Iran in **Psalm 83** erwähnt wird, müsste der Psalmist Elam, Medien oder Persien in die Liste der Konföderierten aufgenommen haben. Zu dieser Zeit existierte Elam im heutigen westlichen Zentraliran, Medien im Osten Irans und weit darüber hinaus, und Persien nimmt in den heutigen Jahrhunderten nach der Niederschrift des Psalms vor allem die nördlichen Teile ein.

Es ist schwierig zu wissen, ob Persien zur Zeit des Psalms vor etwa 3.000 Jahren den heutigen Norden Irans besetzt hielt. Das Persische Reich erreichte seinen Höhepunkt um 500 v. Chr. Als **Hesekiel** Persien in seine Prophezeiung in **Kapitel 38** einbezog, existierte Persien an diesem Ort. Hesekiel schrieb etwa 500 Jahre nach der Niederschrift des Psalms. Daher ist es einigermaßen sicher, wenn man die Iraner, die hauptsächlich persischer Abstammung sind, von der überwiegend arabischen Konföderation von **Psalm 83** ausschließt.

Der persische Iran und die arabische Psalm 83 Konföderation

Die Unterscheidung zwischen Persern und Arabern könnte einer der Gründe dafür sein, dass der Iran nicht neben seinen arabischen Stellvertretern an der **Psalm 83**-Konföderation beteiligt ist. Diese Konföderation wird ja von arabischen Bevölkerungsgruppen dominiert.

Araber und Perser haben eine lange Geschichte des Krieges gegeneinander, die bis zur persischen Eroberung der Babylonier um das Jahr 539 v. Chr. zurückreicht. In der modernen Geschichte kämpften der Irak und der Iran von 1980 bis 1988 gegeneinander.

Saudis als „**Ismaeliten**“ und Ägypter als „**Hagriter**“ sind Mitglieder der **Psalm 83**-Konföderation und könnten sich durch jede iranische Einmischung in den arabisch-israelischen Krieg bedroht fühlen. Diese beiden arabischen Länder – Saudi Arabien und Ägypten - sind zutiefst besorgt über die gegenwärtigen nuklearen Ambitionen des Iran und befürchten, dass das größere Ziel des Iran darin besteht, sich diese Nationen zu unterwerfen, um im gesamten Nahen Osten einen schiitischen Halbmond zu bilden. Das Argument der rein arabischen Mitglieder ist nicht der einzige mögliche Grund, warum der Iran von der Teilnahme am **Psalm-83**-Krieg absieht.

Möglichkeit Nummer 2 besteht darin, dass ein Teil des Iran zu diesem Zeitpunkt vorübergehend außer Gefecht gesetzt sein könnte, gemäß einer allgemein übersehenen Prophezeiung von Jeremia.

Die zweifache Endzeit-Prophetie über den Iran

Auch wenn der Iran am arabisch-israelischen Krieg von **Psalm 83** nicht beteiligt zu sein scheint, ist er von zwei anderen bedeutenden Endzeit-Ereignissen nicht ausgeschlossen. Das unter Eschatologen am weitesten verbreitete Ereignis ist das **Hesekiel-Kapitel 38**-Geschehen, also der Einmarsch Gogs von Magog in Israel. Persien wird in der von Hesekiel prophezeiten Invasion „mit Schild und Helm“ militärisch klar identifiziert.

Hesekiel Kapitel 38, Vers 5

„'PERSER, Äthiopier und Libyer befinden sich unter ihnen, allesamt MIT SCHILD UND HELM'“

Vielleicht macht die völlige Zerstörung Persiens in Hesekiels Prophezeiung es dem Iran unmöglich, in **Psalm 83** zu kämpfen. Obwohl dies die Frage nach der offensichtlichen Abwesenheit Irans im arabischen Krieg zufriedenstellend beantworten würde, besteht das Problem darin, dass **Psalm 83** ZEITLICH VOR der Erfüllung von **Hesekiel Kapitel 38** zu liegen scheint. Wenn dies der Fall ist, dann könnte Irans „**Schild und Helm**“ noch existieren, wenn die Araber gegen Israel vorgehen. Die Prophezeiung, die **Hesekiel Kapitel 38** vorangeht und teilweise die Frage nach der mysteriösen Abwesenheit Irans in **Psalm 83** beantworten könnte, findet sich in

Jeremia Kapitel 49, Verse 34-39

34 Das Wort, das über ELAM an den Propheten Jeremia im Anfang der Regierung des judäischen Königs Zedekia erging, lautet folgendermaßen: 35 So hat der HERR der Heerscharen gesprochen: »Fürwahr, ICH (der HERR) zerbreche den Bogen ELAMS, den Hauptteil seiner Kraft, 36 und lasse die vier Winde von den vier Enden des Himmels über die ELAMITER hereinbrechen (möglicherweise die Ausbreitung nuklearen Niederschlags) und zerstreue sie (weg von der radioaktiven Verstrahlung) nach allen diesen Windrichtungen hin, so dass es kein Volk geben soll, zu dem nicht elamitische Flüchtlinge gelangen werden! 37 Und ICH will den ELAMITERN bange Angst vor ihren Feinden einflößen (möglicherweise vor einem Atomschlag) und vor denen, die ihnen ans Leben wollen, und verhänge Unglück über sie, die Glut Meines Zorns!« – so lautet der Ausspruch des HERRN –, »und ICH lasse das Schwert hinter ihnen herfahren, bis ICH sie ausgerottet habe! 38 Dann will ICH Meinen Richterstuhl in ELAM aufstellen und den König samt den Fürsten daraus vertilgen!« – so lautet der Ausspruch des HERRN. 39 »Doch am Ende der Tage will ICH das Geschick Elams wieder wenden!« – so lautet der Ausspruch des HERRN.

Jeremia 49:35 sagt voraus, dass der Iran am „Hauptteil seiner Kraft“ getroffen wird, was auf sein Atomprogramm hinweisen könnte. Dann informieren uns die nächsten beiden Verse 36 und 37 darüber, dass die betroffenen Iraner aus der unmittelbaren Umgebung in die Nationen der Welt verstreut werden. Anscheinend ist diese Streuung die direkte Folge dieses verheerenden Angriffs.

Jeremia und Hesekiel waren Zeitgenossen. Beide schrieben vor etwa 2.600 Jahren ihre Prophezeiungen nieder. Warum prophezeite Hesekiel über Persien und Jeremia über Elam? Geografisch gesehen besetzten sie zu dieser Zeit zwei angrenzende Gebiete und waren eigenständige Zivilisationen. Derzeit umfassen Persien und Elam den Großraum Iran.

Eine sorgfältige Untersuchung legt nahe, dass sowohl Hesekiels als auch Jeremias Prophezeiungen über den Iran Endzeit-Ereignisse zu sein scheinen, die noch auf ihre Erfüllung warten. Die möglichen Erklärungen zu Jeremias Prophezeiung lassen die Frage aufkommen, ob das iranische Atomprogramm bald angegriffen wird, was den Iran zum Zeitpunkt der Handlung von Psalm 83 von geringem militärischem Nutzen macht.

Darüber hinaus führt möglicherweise der nukleare Fallout dazu, dass Iraner von der zentralen Westküste in andere Länder evakuieren, was möglicherweise immer noch Persien (Nord-Iran) mit einigen verbleibenden Schilden und Helmen zum Kampf bei der Erfüllung von Hesekiel Kapitel 38 zurücklassen würde.

Es ist von entscheidender Bedeutung, Folgendes zu beachten: Hesekiel lässt ELAM bei der Gog-von-Magog-Invasion absichtlich aus. Dies bedeutet wahrscheinlich, dass nicht der gesamte heutige Iran an dieser berühmten Invasion in Israel beteiligt ist.

Diese Schlussfolgerung kann gezogen werden, wenn man erkennt, dass Hesekiel Kapitel 32, Elam und Mesech und Thubal identifiziert.

Mesech und Thubal sind in der Magog-Invasion aufgeführt, Elam jedoch NICHT. Warum nicht? Warum hat Hesekiel bei seiner vorhergesagten Invasion nicht Elam neben Persien aufgeführt, um den gesamten heutigen Iran zu identifizieren?

Hesekiel Kapitel 32, Verse 24-26

24 Dort (im Land der Lebenden) ist Elam (der Iran) und alle seine Krieger rings um sein Grab her, lauter Erschlagene, durch das Schwert Gefallene, die als Unbeschnittene in das

unterirdische Land hinabgefahren sind, sie, die einstmals Schrecken vor sich her im Lande der Lebenden verbreitet haben und jetzt ihre Schmach tragen müssen bei den in die Grube Hinabgefahrenen. 25 Mitten unter Erschlagenen hat man ihm (Elam) ein Lager angewiesen samt all seinen Kriegern, deren Gräber rings um ihn her liegen. Sie sind allesamt unbeschnitten, vom Schwert erschlagen, weil einstmals der Schrecken vor ihnen im Lande der Lebenden verbreitet war. So tragen sie nun ihre Schmach bei den in die Grube Hinabgefahrenen: mitten unter Erschlagene hat man sie hingelegt. 26 Dort sind MESECH und THUBAL (die Türkei) und alle ihre Krieger, deren Gräber rings um sie her liegen; sie sind allesamt unbeschnitten, vom Schwert erschlagen, sie, die einstmals Schrecken vor sich her im Lande der Lebenden verbreitet haben.

Hesekiel Kapitel 27, Vers 10

PERSER und Put und Lud (Libyer)dienten dir (Tyrus) in deinem Heer als deine Kriegersleute; Schild und Helm hängten sie bei dir auf, die verliehen dir Glanz (Ansehen).

Die Tatsache, dass Hesekiel hier und in **Hes 38:5** „Persien“ erwähnt und in **Hes 32:24** „Elam“ anführt, impliziert, dass er zu seiner Zeit die territorialen und ethnischen Unterschiede zwischen diesen beiden Bevölkerungsgruppen gekannt hatte. Wahrscheinlich wird Elam aus dem gleichen Grund in **Psalm 83:7-9** ausgelassen, wo die arabischen Bevölkerungsgruppen identifiziert sind, weil Elam und die Araber aus **Psalm 83** NICHT an der Gog-Magog-Invasion (beschrieben in **Hesekiel Kapitel 38**) beteiligt sind.

Der wahrscheinliche Grund, warum sich die Araber aus dem **Psalm 83**-Krieg heraushalten, liegt darin, dass sie in einem früheren separaten Krieg verwickelt sind, den die Israelischen Verteidigungskräfte (IDF) gewonnen haben. Und der Grund, warum Elam nicht aufgeführt ist, liegt darin, dass **Jeremia 49:34-39** uns sagt, dass die Elamiter ihre eigene Prophetie-Erfüllung erlebt.

Somit scheinen drei verschiedene endzeitliche Prophezeiungen im Nahen Osten in Erfüllung zu gehen:

Psalm 83: Sie betrifft die Araber

Hesekiel Kapitel 38 und 39: Sie betrifft unter anderem auch die Perser

Jeremia 49:34-39: Sie betrifft die Elamiter

Zusammenfassend ist es wichtig anzumerken, dass es klare territoriale Unterschiede zwischen Elam und Persien gab, als Jeremia und Hesekiel prophezeiten. Es ist zweifelhaft, dass der GESAMTE heutige Iran an der Magog-Invasion Israels, beschrieben in **Hesekiel, Kapitel 38**, beteiligt ist.

Wahrscheinlicher ist die Möglichkeit, dass sich NUR der Nord-Iran der Magog (Russland)-Konföderation anschließt; andernfalls hätte Hesekiel sowohl Persien als auch Elam in dieser Prophezeiung in **Hesekiel Kapitel 38 und 39** miteinbezogen.

Da Elam NICHT Teil von **Hesekiel Kapitel 38** ist, deutet dies darauf hin, dass Jeremias Prophezeiung über Elam ein separates prophetisches Ereignis ist. Wenn Elam zeitlich VOR der Erfüllung von **Hesekiel, Kapitel 38**, „im Hauptteil seiner Kraft getroffen“ wird, könnte dies der Grund dafür sein, dass **Hesekiel** Elam in seiner Prophezeiung in **Kapitel 38 und 39** weggelassen hat.

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)*

Bitte beachte auch den Beitrag [In-eigener-Sache](#)